

Ganztagsschulkongress

Tagungsprogramm 2019



Ganztagsschule 2030 Herausforderung Digitalisierung



Rust/Ettenheim - Europapark 27. - 29. November 2019

Ganztagsschulverband e.V. - Bundesvorstand - www.ganztagsschulverband.de

ONLINE-GANZTAGSSCHULE.DE

Einfach mehr Zeit für Schüler.

**Die Software für eine effiziente
Organisation Ihres Ganztagschulbetriebs:**

- ONLINEKURSANMELDUNG
- ANWESENHEITSLISTEN
- FERIENPROGRAMM



**+++ BESUCHEN SIE UNS AUF DEM GANZTAGSSCHUL-
KONGRESS VOM 27. – 29.11.2019 IN RUST! +++**



Tricept Informationssysteme AG
Benzstraße 37 | 70736 Fellbach



www.online-ganztagschule.de



+49 711 520892-693



info@online-ganztagschule.de

Ganztagsschule 2030

Herausforderung Digitalisierung

Der Digitalpakt und die nachfolgende Digitalisierung unserer Schulen sind wohl seit langem die größten Herausforderungen, die unsere Bildungslandschaft zu bewältigen hat.

Doch was bedeutet Digitalisierung eigentlich? Die meisten von uns verbinden vermutlich damit ein „**Ende der Kreidezeit**“ durch das Wegfallen der grünen Wandtafeln zugunsten von Smart- oder Whiteboards. Wer sich ein wenig fortbildet oder fortgebildet wurde (und die Technik funktionierte), nutzt Lernplattformen und Websites oder produziert und programmiert sogar selbst.

Doch die Erwartungen und Anforderungen, die an die Digitalisierung gestellt werden, sind sehr unterschiedlich. Nicht nur laut einer vom Bundeswirtschaftsministerium (BMWi) beauftragten Studie ist Deutschland in jeder Hinsicht im internationalen Vergleich in Sachen Digitalisierung bestenfalls im Mittelfeld zu finden.

Fordert und fördert man die Digitalisierung weiterer Lebensbereiche, so ist sicherzustellen, dass alle Menschen vom digitalen Wandel profitieren können. Laut einer Studie der OECD können digitale Technologien zwar unser Leben verbessern, aber auch soziale Ungleichheit verstärken und Chancen verbauen. Alle Menschen – und somit in unserem Fall Kinder und Jugendliche – müssen daher lernen, ihr digitales und reales Leben ausgewogen miteinander zu verbinden, dafür bedarf es der pädagogischen Förderung technischer, emotionaler und sozialer Fähigkeiten.¹

Dazu gehört elementar die **Vermittlung von Normen und Werten**. Doch welchen Wert haben digitale Werte? Kinder und Jugendlichen sollen lernen, was für die Gesellschaft erstrebenswert und moralisch erwünscht ist und so werden, egal ob in Kita, Schule oder Elternhaus, überall Werte und Normen vermittelt. Meist findet dieser Prozess jedoch noch weitgehend unkontrolliert, zufällig und auch durch wirtschaftliche Interessen gesteuert im digitalen Raum statt und für die meisten Kinder und Jugendlichen ist dieser digitale Raum heute zur Normalität geworden.²

Umso wichtiger ist es, dass die Zukunft der Pädagogik nicht Google gehören darf, wie Matthias Förtsch in einer seiner Kolumnen fordert, sondern sich auf ihre pädagogischen Kernkompetenzen besinnt, um Schüler*innen für die Herausforderungen in einer digitalisierten Welt fit zu machen. Schule muss sich deshalb, ausgehend von veränderten gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, die Frage stellen, wie sich schulisches Lernen verändern muss, um den Herausforderungen der Digitalisierung gerecht zu werden.

Allerdings darf dabei nicht außer Acht gelassen werden, dass es auch echte Erfahrungen braucht, um nachhaltig zu lernen, Dinge wirklich zu verstehen, sie zu durchschauen und gestal-

¹ OSECD Pressemitteilung (2019): „Alle Menschen sollten vom digitalen Wandel profitieren“ in bildungs-klick.de, 26.02.2019, <https://bildungsklick.de/bildung-und-gesellschaft/meldung/alle-menschen-sollten-vom-digitalen-wandel-profitieren> (Abruf 19.05.2019)

² Stengel, Martin (2018): „Der Wert digitaler Werte“. in: bildungsklick, 06.12.2018, <https://bildungsklick.de/schule/meldung/der-wert-digitaler-werte> (Abruf 23.05.2019)

ten zu können. Der Gedanke, dass die Digitalisierung Kindern aus sozial schwächeren Familien zur Chancengleichheit hilft, ist demnach schwierig. Da Kinder aus sozial benachteiligten Familien zu Hause fast doppelt so hohe Bildschirmzeiten wie andere haben, kann der „Digital-Zwang“ an Grundschulen, der durch den Digitalpakt entstehen könnte, die digitale Reizüberflutung verschlimmern und somit die soziale Schere vergrößern.³

Eine moderne technische Ausstattung macht daher noch keine zeitgemäße Schule, denn die Digitalisierung in Schulen erfordert vielfältige Maßnahmen. Dazu gehören nicht nur eine verlässliche Infrastruktur, die zeitgemäße digitale Ausstattung der Schulen und die Sicherstellung eines dauerhaften Supports. Der Einsatz digitaler Lehrmittel in den Schulen reicht nicht aus, denn ohne gute, kompetente Lehrkräfte wird es auch in Zukunft (zum Glück) nicht gehen. Um digitale Medien sinnvoll einzusetzen, muss Schule sich der Technik öffnen und zugleich kritisch bleiben. Nicht überall hilft eine App mehr als ein Buch, das Video mehr als die Tafel. Doch vermag die Technik auch Schüler*innen auf Wissensgebiete zu locken, die sie sonst nicht erobert hätten. Um das zu erreichen, bedarf es dringend schuleigener Medienkonzepte sowie der Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte.⁴

Der Bayerische Philologenverband (bpv) wies im April anlässlich des Welttags des Buches darauf hin, dass „Lesen, nicht wischen!“ heißt. Der Erwerb einer ausreichenden Lesekompetenz ist die Grundlage für jede Bildungsarbeit und schafft die Voraussetzungen für lebenslanges Lernen im kognitiven und affektiven Bereich. Der Einsatz von Tablets oder Smartphones im Unterricht darf daher nicht auf Kosten gedruckter Texte in Büchern gehen,⁵ kann aber den Kompetenzerwerb in vielfältiger Weise sinnvoll unterstützen, wenn die mobilen Endgeräte richtig eingesetzt werden.

Es geht neben der Weiterentwicklung der mediendidaktischen Möglichkeiten von Schulen zum einen um die Weiterentwicklung der Medienkompetenz und damit um eine Medienerziehung, die auch das notwendige Bewusstsein für redaktionelle und nicht-redaktionelle (digitale) Medien sowie ein Bewusstsein für Quellen, deren Verlässlichkeit und das dazugehörige Urheberrecht beinhaltet. Zum andern geht es um das dritte Aufgabenfeld von Schulen in einer digitalen Welt, um die erweiterten digitalen Kompetenzen im Bereich des Grundverständnisses von Algorithmen und Datenstrukturen. Dies ist auch für Schüler*innen, die selbst nicht im Bereich Programmierung und Coding aktiv sein werden, relevant, da dieses elementare Verständnis über die Funktionsweise und Wirkung von Algorithmen nicht nur für das Verhalten in der digitalen Welt von großer Bedeutung ist, sondern auch eine Voraussetzung dafür darstellt, dass Schüler*innen über die Gefahr verengter Informationsräume in sozialen Medien Bescheid wissen und somit in der Lage sind, sich als mündige Bürger*innen im Rahmen der politischen Willensbildung mit den notwendigen Informationen zu versorgen.

3 Hanack, Peter (2019): „Eine Grundschule ohne Tablets ist das Gegenteil von weltfremd“, in: Frankfurter Rundschau, 06.05.2019, [https://www.fr.de/wissen/schule-smartphone-tablet-digitales-lernen-interview-12255862.html/\(Abruf 23.05.2019\)](https://www.fr.de/wissen/schule-smartphone-tablet-digitales-lernen-interview-12255862.html/(Abruf%2023.05.2019))

4 Munzinger, Paul (2019): „Technik wird Lehrkräfte nie ersetzen können“, in: Süddeutsche Zeitung, 21.02.2019, <https://www.sueddeutsche.de/bildung/digitalpakt-schule-lehrer-digitalisierung-1.4338116> (Abruf 22.05.2019)

5 Pressemeldung bpv (2019): „Lesen, nicht wischen!“, in: bildungsklick, 20.04.2018, <https://bildungsklick.de/schule/meldung/lesen-nicht-wischen> (Abruf 21.05.2019)

Bei unserem Kongress möchten wir mit Ihnen deshalb das komplexe Themenfeld der Digitalisierung beleuchten und diskutieren. Wir starten am **Mittwoch** mit Vorträgen von **Prof. Dr. Thomas Breyer-Mayländer** zum Thema „**Digitalisierung als Herausforderung für die Bildung: Erwartungen, Handlungsfelder, Projekte – ein Thema für den Ganzttag**“ und **Prof. Dr. Stefan Aufenanger** zum „**Lehren und Lernen mit digitalen Medien – Pädagogische Bedingungen für eine erfolgreiche Pädagogik**“. Im Anschluss finden Sie auch dieses Jahr vielfältige **kulturelle Angebote** für den Abend in unserem Programm.

Am **Donnerstag** freuen wir uns auf interessante **Schulbesuche**, bei denen Sie sicherlich die eine oder andere Idee zur gelungenen Umsetzung der Digitalisierung sehen können.

Unsere beliebte **Pädagogische Nacht** mit großem Abendbuffet und Live-Musik findet am Donnerstag nach unserer **Mitgliederversammlung** statt. Dazu möchten wir Sie herzlich einladen! Dort bietet sich Ihnen eine weitere Möglichkeit sich zu beteiligen und mit Gleichgesinnten auszutauschen. Außerdem wird in diesem Jahr der Bundesvorstand neu gewählt.

Am **Freitag** können Sie unter dem Motto „**Der Kongress wandert**“. **Praxisbeispiele, offene Angebote und feste Workshops** zur konkreten Umsetzung der Digitalisierung in der Praxis kennenlernen und erproben.

Bundeskongress des Ganztagsschulverbandes e.V.

27. bis 29. November 2019 in Rust/Ettenheim

- Tagungsthema:** Ganztagsschule 2030
Herausforderung Digitalisierung
- Veranstalter:** Ganztagsschulverband e.V., Bundesvorstand,
Lerchenweg 12, 65719 Hofheim, www.ganztagsschulverband.de
- Kongressorganisation und Kontaktmöglichkeiten:** Beachten Sie bitte die „Hinweise zur Unterkunft und Anmeldung“ am Ende dieses Tagungsprogramms!
- Veranstaltungsorte:** Europapark Rust Hotel Colosseo
Europa-Park-Straße 4-6, 77977 Rust
Tel +49 7822 / 8600
hotel@europapark.de
- August-Ruf-Bildungszentrum
Bienenstraße 19, 77955 Ettenheim
Tel +49 7822 / 446180
sekretariat@august-ruf-biz.de
- Tagungshotel:** Hotels im Europa Park
Peter-Thumb-Straße 6, 77977 Rust
Tel +49 7822 / 8600
hotel@europapark.de



FACHPÄDAGOGIN / FACHPÄDAGOGE FÜR GANZTAGSSCHULEN (IHK)



Fortbildung

LEHRGANGSMODULE

Modulgruppe 1 Grundlagen

- › Grundlagen der Ganztagschule
- › Pädagogische Grundprinzipien
- › Kommunikation und Gruppenführung
- › Soziales Lernen

Modulgruppe 2 Schule und Lehrplan

- › Systeme in der Schule
- › Fachliche und methodische Grundlagen
- › Freizeit- und Erlebnispädagogik
- › Medienerziehung

Modulgruppe 3 Schülerinnen und Schüler

- › Gesundheitsförderung und Schulverpflegung
- › Entwicklungspsychologie
- › Kulturelle Vielfalt
- › Rechtliche Grundlagen

Modulgruppe 4 Organisation

- › Projektmanagement
- › Zeitmanagement
- › Datenmanagement
- › Qualitätsentwicklung

Die erfolgreiche Absolvierung des Gesamtlehrgangs führt zur **zertifizierten Qualifikation** mit der Bezeichnung Fachpädagogin/ Fachpädagoge für Ganztagschulen (IHK).

Das Fortbildungsangebot kann als Kombination aus **Fern- und Präsenzstudium berufsbegleitend** in ca. 16 Monaten absolviert werden. Insgesamt umfasst der Lehrgang 500 Stunden.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Akademie-Website (www.afg-im-netz.de) oder direkt bei unserer Lehrgangskordinatorin, Dr. Anna-Maria Seemann.

*Sprechen Sie uns an! Auf dem
Kongress-Stand in Rust oder
telefonisch:*

01522 / 17 09 584

Im Rahmen des Fortbildungslehrgangs können die Teilnehmer eine leistungsstarke **E-Learning-Plattform** nutzen. Hierbei kooperiert die AfG mit dem Institut für Lerninnovation an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

www.afg-im-netz.de.



Mittwoch, 27.11.2019

15:00 Uhr	Eröffnung/Begrüßung <ul style="list-style-type: none"> ● Musikalische Eröffnung, August-Ruf-Bildungszentrum Ettenheim ● Eröffnung durch die Erste Vorsitzende Eva Reiter ● Grußwort von Staatssekretär Volker Schebesta, Staatssekretär im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg ● Grußwort von Sandra Boser, bildungspolitische Sprecherin der Fraktion der Grünen ● Begrüßung durch Kai-Achim Klare, Bürgermeister Rust ● Willkommen im „Ländle“, Beate Ritter, Landesverbandsvorsitzende Baden-Württemberg und Schulleiterin der gastgebenden Schule August-Ruf-Bildungszentrum Ettenheim
15:45 Uhr	<i>Prof. Dr. Thomas Breyer-Mayländer, Hochschule Offenburg</i> Digitalisierung als Herausforderung für die Bildung Erwartungen, Handlungsfelder, Projekte – ein Thema für den Ganzttag
16:30 Uhr	Kaffeepause Kaffee/Kuchen/Snacks (im Tagungspreis enthalten)
17:00 Uhr	Gesangsimprovisationen mit Johanna Seiler & SafePlace-Music
17:20 Uhr	<i>Prof. Dr. Stefan Aufenanger, Universität Mainz</i> Lehren und Lernen mit digitalen Medien Pädagogische Bedingungen für eine erfolgreiche Pädagogik
18:15 Uhr	Organisation der Schulbesuche
18:30 Uhr	Möglichkeit zum Abendessen im Park (Selbstzahler), alternativ zur Teilnahme am kulturellen Abendprogramm
ab 19:00 Uhr	Kulturelles Angebot (Liste s. weiter hinten im Programm) oder Abend zur freien Verfügung

Donnerstag, 28.11.2019

09:00 bis ca. 15:00 Uhr	Schulbesuche (inkl. Mittagessen und Abschlussrunde in den Besuchsschulen)
16:00 bis 20:00 Uhr	Möglichkeit zum Besuch des Parks (optional – Eintritt im Preis inbegriffen)
17:30 – 19:30 Uhr	Mitgliederversammlung und Wahlen
ab 20:00 Uhr	Gemeinsames Abendbuffet und Pädagogische Nacht mit Live-Band „4 more friends“ im Hotel Colosseo

Freitag, 29.11.2019

08:30 Uhr **Abfahrt am Europapark mit Bussen oder eigenem PKW zur Stadthalle Ettenheim**

09:00 bis
13:00 Uhr **„Der Kongress wandert“**

Praxisbeispiele, offene Angebote und feste Workshops zur konkreten Umsetzung der Digitalisierung in der Praxis sowie Ausstellung von kommerziellen Anbietern

- Begrüßung durch Bruno Metz, Bürgermeister Ettenheim
- Ausblick auf den Tag / Erläuterungen zur Tagesstruktur

Vortrag von Axel Krommer, Universität Erlangen / Nürnberg

Bildung im Wandel

Wie sich Wissen, Lernen und Bildung unter verschiedenen Leitmedien (Stimme, Handschrift, Buch) entwickelt haben und welche Auswirkungen die Digitalisierung als Paradigmenwechsel auf die Institution der Schule und den Unterricht besitzt.

Workshop-Angebote im August-Ruf-Bildungszentrum

- **Lernangebote digital und einfach umsetzbar**
Kerstin Schröter, Medienpädagogin, Ganztags-Stadtteilschule Hamburg-Bergedorf
- **Grundschule im digitalen Irrgarten – Perspektiven, Möglichkeiten, Nebenwirkungen?**
Moritz Uibel, Grundschule am Buntentorsteinweg, Bremen
- **Organisation und Verwaltung des Ganztags schulbetriebs mittels Software/EDV**
Markus Bechert, Firma Tricept
- **Medienerziehung: Alles digital?**
Volker Titel, Akademie für Ganztagspädagogik, Hiltopltstein
- **Einsatz von digitalen Medien im Musik- bzw. Deutschunterricht oder im Rahmen von Inklusion**
Nils Bodenstedt, Medienkoordinator Grund- und Stadtteilschule Alter Teichweg, Hamburg
- **Mehr als nur Werkzeuge: Wie digitale Technik den Unterricht verändern kann**

Im Workshop soll an erprobten Unterrichtsideen gezeigt werden, dass digitale Geräte und Apps mehr sind als bloße Werkzeuge, mit denen man die alten Lernziele lediglich schneller und besser erreichen kann. Das Spektrum reicht von der Demokratisierung des Beamers über einfache Formen der Videosynchronisation, das Erstellen von Erklärvideos und das Remixen von Websites bis zu Formen kollaborativen Schreibens. Es soll auch deutlich werden, dass gerade schwächere Schüler*innen von den kreativen und kommunikativen Potenzialen der Digitalisierung profitieren können.

Axel Krommer, Experte für Mediendidaktik, Nürnberg

- **Praxisbeispiel Schule in der digitalen Welt**
 Den Kulturwandel gestalten – Eine zeitgemäße Bildung in der digitalen Welt ist das Ziel der Freiherr-vom-Stein-Schule in Neumünster. Ein integrales Medienkonzept hilft dabei, es zu erreichen.
Olaf Hubert und zwei Schüler, Freiherr-vom-Stein-Schule, Neumünster
- **Vorstellung des (digitalen) Schulkonzepts**
 Micha Pallesche, Schulleiter der Ernst-Reuter-Schule Karlsruhe
Valentin Helling, Schulleitung der Alemannenschule Wutöschingen
- **Digitale Medien in der Praxis: Tablets im Unterricht sinnvoll einsetzen**
Ralph Gerner, Schulleiter, Rennbuckel-Realschule Karlsruhe
- **Schule im Jahr 2030 mit Design Thinking**
 Welche Fähigkeiten müssen Schüler*innen im 21. Jahrhundert mitbringen, um ein erfülltes Leben führen zu können? Welche Rolle wird dabei die Ganztagsschule sowie die Digitalisierung spielen? Mithilfe von Design Thinking werden wir versuchen diesen Fragen auf den Grund zu gehen und dabei eine konkrete Vision für eine Schule im Jahr 2030 entwickeln.
Hannes Aichmayr, Bertelsmann-Stiftung
- **Digitale Werkstatt mit Calliope mini** – Mit dem Calliope mini spielerisch und kreativ die Welt der Computer kennenlernen
 Der Calliope Mini ermöglicht die Verknüpfung der realen (analogen) Welt mit der digitalen. Im Workshop erhalten Sie einen ersten Einblick über die Einsatzmöglichkeiten des kleinen Mikrocomputers im (Grundschul)-Unterricht und in Projekten.
Patrick Berger, Multimediaberater Grundschule, Offenburg
- **Chancen der „digitalen Welt“ im freizeitpädagogischen Bereich**
 im Ganztage – praktisches Erleben, Beispiele aus ganztätig arbeitenden Grundschulen
Hanne Hoffmann, Frankfurter Institut für Erziehungshilfen und Familienberatung e.V.
- **Ein iPad macht noch keine Pädagogik** – Digitale Instrumente zur Förderung des selbstorganisierten und jahrgangsübergreifenden Lernens
Julia v. Esebeck, Andreas Mattolat, urbanIQ UG, Häven
- **Digital Learning und Leadership – erfolgreiches Führen in Zeiten des digitalen Wandels**
Alexander Scheuerer, Behörde für Schule und Berufsbildung, Hamburg
- **Medienbildung LIVE** – Kinder entwickeln und moderieren eine eigene TV-Sendung
Carina Merth, Schule Emsbachtal, Brechen
- **Medienpraktische Bausteine in der Sekundarstufe** – kreativ mit Foto, Trickfilm und Video im Unterricht und in Projekten
Sandra Tell, Medienpädagogin, Landesmedienzentrum Stuttgart

	<ul style="list-style-type: none"> ● Gesund groß werden im digitalen Zeitalter: Chancen und Risiken der digitalen Mediennutzung in der Kindheit auf die Gesundheit und gesellschaftliche Teilhabe; Konzeption und Umsetzung des bundesweit abrufbaren Präventionsprogramms ECHT DABEI. <i>Ullrich Böttinger, LRA Ortenaukreis, Leiter Präventionsnetzwerk Ortenau</i> ● Aus der Praxis einer Referenzgrundschule für Medienbildung <i>Sarah Kiefer und Matthias Wickertsheim, Geschwister-Scholl-Schule Gengenbach</i> <p>Möglichkeit zum Treffen in den Landesverbänden</p>
13:00 Uhr	Snacks bzw. Mittagessen in der Mensa der Schule (im Tagungspreis enthalten)
ab 14.00 Uhr	Die Stadt Ettenheim lädt zum Stadtrundgang ein mit kurzem Orgelkonzert in der Stadtkirche und Abschluss mit Glühwein, Kaffee und Guglhupf im romantischen Prinzengarten.
ab 16.00 Uhr	Möglichkeit zum Besuch des Ettenheimer Weihnachtsmarktes

Mittwochabend, 27.11.2019: Angebote für Sie in der Region

19.00 Uhr: Weingut Weber Ettenheim: Kosten: 25 Euro /p.P., Führung durch den Weinkeller mit Weinprobe und Winzervesper (anschl. noch Möglichkeit zur Einkehr im Restaurant des Weinguts) (max. 70 Personen) – inkl. Bustransfers

19.00 Uhr: Hexenführung in Ettenheim (ca. 1,5 h): Kosten 15 Euro /p.P. mit anschließenden Einkehrmöglichkeiten, z.B. beim sehr guten Italiener „Adler“, beim „Griechen“ oder gut badisch (max. 30 Personen) – inkl. Bustransfers

19.30 Uhr: Privatbesuch im Schloss von Mahlberg: Kosten: 15 Euro /p.P., Barbara Siebeck, die Frau des verstorbenen Gastronomiekritikers Siebeck, öffnet ihre Tür und lädt zu einer geselligen Runde bei französischen Wein- und Käseleckereien ein. (max. 10 Personen) – inkl. Bustransfers

19.30 Uhr: Nachtwächterführung in Ettenheim (ca. 1,5 h): Kosten 18 Euro /p.P. inkl. Glühweinstation und Handvesper (Möglichkeit zur anschließenden Einkehr, z.B. beim sehr guten Italiener „Adler“, beim „Griechen“ oder gut badisch (max. 30 Personen) – inkl. Bustransfers

19:00 Uhr: Historix-Stadtführung „Münster, Tore, Stadtlegenden“ in Freiburg (ca. 1,5 h): Kosten: 20 Euro /p.P., anschl. frei verfügbare Zeit in Freiburg (inkl. Bustransfer, 23.15 Uhr Abfahrt in Freiburg) (max. 100 Personen)

19:30 Uhr: Kurzes besinnliches vorweihnachtliches Orgelkonzert auf der Silbermannorgel in der Wallfahrtskirche St. Landelin in Ettenheimmünster (ca. 30 Min.): Kosten 12 Euro /p.P., anschließend gemütliche Einkehr im Gasthaus Rebstock bei guter badischer Küche (max. 100 Personen) – Busfahrt zur Kirche und anschl. zum Lokal und wieder zum Park zurück inbegriffen

Unsere Restauranttipps – Wo schmeckt es rund um den Europa Park besonders gut?

- Hotel Heckenrose, Ringsheim, (sehr gute internationale Küche), Alte Bundesstraße 24, 77975 Ringsheim, 07822 789980 www.hotel-heckenrose.de
- Gasthaus Adler, Ettenheim (badisch-italienische Küche vom Feinsten), Friedrichstraße 44, 77955 Ettenheim, 07822 3590, www.adler-ettenheim.de
- Scheidels Restaurant Zum Kranz, Kenzingen, (empfohlen vom Guide Michelin, Bib Gourmand), Offenburger Str. 18, 79341 Kenzingen, 07644 6855, www.scheidels-kranz.de
- Ristorante Pizzeria Tre Fontane, Ringsheim, (sehr gute italienische Küche) Hauptstraße 35, 77975 Ringsheim, 07822 8617110, www.online-tischreservierung.de
- Landgasthof Hirschen, Hauptstraße 39, 79365 Rheinhausen, 07643 6736, www.wernethslandgasthof.de
- Ristorante Europa, Herbolzheim (sehr gute italienische Küche), Am Marktplatz 3, 79336 Herbolzheim, 07643 4904

Und natürlich empfehlen wir Ihnen auch die zahlreichen Restaurants im Park selbst! Und zum Absacker am besten in die „Bar Colosseo“!

Bevor Sie die Heimreise antreten:

Die Stadt Ettenheim lädt Sie ein zur Stadtführung in Ettenheim am Freitag, 29.11. um 14.00 Uhr (Treffpunkt Schulhof August-Ruf-Bildungszentrum) mit Besuch der barocken Stadtkirche mit kurzem Orgelkonzert, mit Besuch des romantischen Prinzengartens bei Glühwein und Guglhupf. Danach, ab 16:00 Uhr, können Sie den stimmungsvollen Weihnachtsmarkt im Barockstädtchen besuchen: ein besonders schöner Weihnachtsmarkt, der immer nur an diesem einen Abend stattfindet und ein Publikumsmagnet in der Region ist.



MEIN PROJECT
intelligenter
brandschutz

Christian Schneider
Produktmanager Brandschutz,
Bad Rodach



GUTE FLURMÖBEL KÖNNEN IM ERNSTFALL LEBEN RETTEN!

Als innovativer Ausstatter von Schulen bieten wir spezielle Möbel für Flure und Foyers, die im Brandfall sichere Fluchtwege bieten und multifunktional genutzt werden können. So entstehen Lösungen zum Lernen, Kommunizieren und Zusammenarbeiten – fest verschraubt und brandschutzzertifiziert.

Fordern Sie Ihre individuelle Beratung unter **0800 1071995*** direkt an!

* kostenfrei aus dem deutschen Festnetz; ggf. abweichende Mobilfunktarife.

www.project.de

Schulformen in Baden-Württemberg

In Baden-Württemberg gibt es ein dreigliedriges Schulwesen, wobei wir aber im Grunde von einer viergliedrigen Struktur sprechen sollten, wenn man die früheren Förderschulen, die inzwischen SBBZ (Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren) heißen, dazu rechnet, was vielfach übersehen wird.

Die **Grundschulen (GS)** mit den Klassenstufen 1-4 können als verbindliche (ehem. gebundene) Ganztagsgskulen arbeiten oder als Ganztagsgskulen in Wahlform (ehem. offene GTS), für die seit 2014/15 eine Schulgesetzregelung (§4a) gilt, die es Schulen ermöglicht, Stunden zu monetarisieren, d.h. Stunden an das Land zurückzugeben, um damit mit Verträgen außerschulische Partner an die Schulen zu holen. Dieses System ist noch nicht ganz optimal, da es bei allen neuen Möglichkeiten den Schulen jedoch auch eine große Mehrbelastung auf der Verwaltungsseite beschert. Das Ministerium ist derzeit (Stand Juni 2019) dabei hier für Entlastung zu sorgen.

Nach Klasse 4 entscheiden die Eltern anhand einer nicht verbindlichen Grundschulempfehlung, welche weiterführende Schule ihr Kind besuchen soll. Die GSE muss bei der Anmeldung vorgelegt werden.

Die Sekundarstufe 1, also Klasse 5-10, begegnet einem in verschiedenen Schularten.

Zum einen sind dies die Gymnasien, zum anderen Realschulen und **Werkrealschulen (WRS)**. Letztgenannte Schulen sind ehemalige Hauptschulen, die zum Teil auch eine zehnte Klasse anbieten, in denen Schüler*innen einen der Mittleren Reife gleichwertigen Schulabschluss erlangen können. Nach Klasse 9 an Werkrealschulen ist der Hauptschulabschluss möglich, nach Klasse 10 der oben erwähnte, dem Realschulabschluss ebenbürtigen Werkrealschulabschluss.

Die **Realschulen (RS)** im Land bieten bisher ausschließlich den mittleren Bildungsabschluss mit der Mittleren Reife nach Klasse 10 an. Ab dem Frühjahr 2020 – nach der Einrichtung einer Orientierungsstufe in den Stufen 5 und 6 an WRS und RS im Schuljahr 2016/17 und diversen Schulgesetzänderungen für die RS – wird es an Realschulen die zusätzliche Möglichkeit geben, nach Klasse 9 auch an der Realschule den Hauptschulabschluss zu machen.

Für die Sekundarstufe gibt es bisher noch keine der Grundschule entsprechende Schulgesetzregelung für den Ganzttag; das Ministerium arbeitet daran, solange gilt das alte Landeskzept, wonach die Sekundarschulen den Ganzttag im Schulversuch umsetzen.

Es gibt in Baden-Württemberg nur wenige Realschulen als verbindliche Ganztagsgskulen sondern vorwiegend Halbtagsrealschulen. Einige Realschulen sind offene Ganztagsgskulen. Bei den Werkrealschulen gibt es den Ganzttag häufiger, vor allem aber in offener Form, es sei denn sie sind in der Umwandlung zur GMS.

Die **Gemeinschaftsschulen (GMS)** sind immer verbindliche Ganztagsgskulen von Klasse 1-10, wobei die Einrichtung einer Sekundarstufe II bei entsprechender Schülerzahl auch möglich ist. Die GMS zeichnen sich dadurch aus, dass die Schüler*innen nicht nach Schularten getrennt werden, sondern nach individuellen Konzepten gemeinsam arbeiten.

Die **Gymnasien (Gym)** arbeiten wegen des Umfangs der Studentafel bereits häufig „ganztätig“, so die Meinung mancher Schulpraktiker. Jedoch ist dies natürlich nicht Ganzttag nach unserem Verständnis. Im Schuljahr 2018/19 haben z.B. drei Gymnasien im Land mit Ganzttagsbetrieb begonnen, dagegen nur eine Realschule, aber 36 Grundschulen.

Die Schulbesuche am Donnerstag

Grundschulen

<p>1</p>	<p>GS August-Ruf-Bildungszentrum Grundschule Freiburger Str. 11 77955 Ettenheim 07822/446180 oder 07822/3009670 sekretariat@august-ruf-biz.de www.august-ruf-biz.de</p>	<p>Grundschule (denkmalgeschützter Altbau und Neubau von 2016) als eine von drei Schularten einer Verbundschule, Kl. 1-4, jahrgangsgemischte Klassen 1/3 und 2/4 sowie Jahrgangsklassen 1-4, Ganztag in Wahlform nach §4a, derzeit 150 von 276 Kindern im Ganztag</p> <p>Schwerpunkte der Schulentwicklung, auch in Bezug auf Digitalisierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausstattung aller Klassenzimmer mit einem Visualizer und Beamer, Laptop und/oder iPad • Angebote im Ganztag: Foto-AG und Medien-AG • Einsatz von Lernsoftware während der Planarbeit in Deutsch und Mathematik • Medienentwicklungsplan MEP 1 <p>Besonderheit des Ganztagskonzepts: Ganztag – mehr als nur den ganzen Tag Schule! Ganztag von Montag bis Donnerstag von 7.45 bis 15.45 Uhr Entsprechend unserem Ganztagskonzept ist der Schultag in verschiedene Module gegliedert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ankommen am Morgen/Freizeit – Unterricht – Mensa – Lernzeiten – AGs • In Anlehnung an unser Schulschiff als Logo des August-Ruf-Bildungszentrum sehen wir die verschiedenen Räume als Inseln, die den Kindern die Möglichkeit bieten ihren Neigungen und Bedürfnissen nachzugehen. • Im Ganztag sind diese Inseln: Stilleinsel, Ruheinsel, Leseinsel, Kreativinsel, zwei Spieleinseln, Bewegungsinsel und die Pausenhöfe • Zahlreiche AG-Angebote: z. B. Bewegung und Sport, Gesundheit und Entspannung, Backen und Kochen, Natur und Wissenschaft, Kunst, Theater, sozialer Umgang, Schach, Handwerk (u. a. in Kooperation mit außerschulischen Partnern) <p>Sonstige Besonderheiten der Schule: „Das Gras wächst nicht schneller, wenn man daran zieht.“ Seit 2005 arbeiten wir kontinuierlich an einem offenen Lernkonzept, mit dem wir den Kindern ermöglichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbständig und eigenverantwortlich zu lernen • damit stärken wir ihren Selbstwert • sich individuell und im eigenen Tempo zu entwickeln • damit vermitteln wir den Kindern lebenslange Freude am Lernen <p>Wir möchten an unserer Schule den unterschiedlichen Begabungen und Entwicklungsmöglichkeiten der einzelnen Kinder nicht nur gerecht werden, sondern die zunehmende Heterogenität als Chance sehen. Jahrgangsübergreifendes Lernen (JüL) ist für uns eine logische Weiterentwicklung unseres pädagogischen Konzepts.</p>
<p>2</p>	<p>GS Kopernikus Grundschule Freiburg Obere Hardtstr. 12 79114 Freiburg 0761/76687-604 gina.kropp@kopernikus-grundschule.de www.kopernikus-grundschule.de</p>	<p>Reformpädagogische Ganztagschule (Grundschule) mit Schwerpunkt Naturwissenschaft und Technik</p> <p>Schwerpunkte/Ziele/Visionen der Schulentwicklung, auch in Bezug auf Digitalisierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bestehendes Mediencurriculum weiter umzusetzen • Mikroskopie aktiv in den Schulalltag einbringen <p>Besonderheit des Ganztagskonzepts/Sonstige Besonderheiten der Schule:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kleine Klassengrößen • Lernen in Familienklassen (1.-4. Klasse) mit Lernplänen • Individuelle Lernbetreuung • Kein Unterrichtsausfall in den Kernfächern • Fremdsprache von Anfang an (Native Speaker)

Grundschulen		
		<ul style="list-style-type: none"> • Schulhund • Jede Woche Waldtag • Holzwerkstatt • Digital Education • Mikroskopieren • Garantierte Betreuungszeit von 7.30 Uhr bis 17.00 Uhr • Vielseitige Angebote (intern und extern) • 6 Wochen Ferienbetreuung inklusive
3	<p>GS</p> <p>Lorenz-Oken-Schule Bohlsbach</p> <p>Am Rosenhag 2 77652 Offenburg 0781/204710 poststelle@lorenz-oken-schule.de www.lorenz-oken-schule.de</p>	<p>Schwerpunkte/Ziele/Visionen der Schulentwicklung, auch in Bezug auf Digitalisierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstlernzeit • Lernen durch Engagement • Freizeitorientierte Angebote • Feedbackkultur <p>Bei der Digitalisierung stecken wir in den Anfängen und werden bis Ende des Schuljahres 18/19 unseren MEP mit Ausstattungsliste fertiggestellt haben.</p> <p>Besonderheit des Ganztagskonzepts:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gebundene Form, LdE, außerschulische Kooperationspartner <p>Sonstige Besonderheiten der Schule:</p> <p>Schulgelände, individuelle Förderung, ergänzende Betreuung, Einbindung Vereine, Zusammenarbeit multiprofessioneller Teams, Schülerpartizipation, Schulklima</p>
4	<p>GS</p> <p>Konrad Adenauer Schule Offenburg</p> <p>Platanenallee 9 77656 Offenburg 0781/6058411 poststelle@04155457.schule.bwl.de www.kasch-offenburg.de</p>	<p>Schwerpunkte/Ziele/Visionen der Schulentwicklung, auch in Bezug auf Digitalisierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soziales Lernen • Leseförderung • Förderung Deutsch für Kinder mit Migrationshintergrund • Digitalisierung – derzeitiger Stand: Arbeitsgruppe Medien, Entwicklung eines Medienentwicklungsplans, Anschaffung von Tablets für Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler sowie Monitoren in den Klassenräumen <p>Besonderheit des Ganztagskonzepts:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Lehrkräfte arbeiten in allen Klassen mit einer festen Klassenerzieherin oder einem Klassenerzieher. Die Erzieher*innen sind sowohl im Unterricht, in der Förderung, im Mittagsband und im AG-Bereich involviert. <p>Sonstige Besonderheiten der Schule:</p> <p>Wir sind eine Schule mit besonderen Anforderungen im sozialpädagogischen Bereich. Viele Kinder haben einen Migrationshintergrund.</p>
5	<p>GS</p> <p>Schloss-Schule Durlach</p> <p>Prinzessenstr. 1 76227 Karlsruhe 0721/133 4732 m.erndwein@schloss-schule-durlach.de www.schloss-schule-durlach.de</p>	<p>Schwerpunkte/Ziele/Visionen der Schulentwicklung, auch in Bezug auf Digitalisierung:</p> <p>In unserem Bemühen um eine gute Qualität der pädagogischen Arbeit ist die oberste Prämisse, die strahlenden Gesichter der Kinder. Alle weiteren unten aufgeführten Ziele ordnen sich diesem unter bzw. wirken zielgerichtet diesem bei. Im Mittelpunkt steht unser Interesse am Kind mit seinen Bedürfnissen, Stärken und Interessen. Bei all unserem Tun ist die persönliche Zuwendung, das sich Zeit nehmen und das Vertrauen-Schaffen ein wichtiger Grundsatz.</p> <p>Darüber hinaus möchten wir Kinder heranführen mit Medien kritisch umzugehen, sie gewinnbringend und zielführend einzusetzen.</p>

Grundschulen

Besonderheit des Ganztagskonzepts:

In der Ganztagschule ist der Nachmittag fest in den schulischen Ablauf mit einem klaren Bildungsauftrag integriert. Auch die unterrichtsfreie Zeit ist Teil dieses Auftrags mit dem Ziel der ganzheitlichen Förderung des Kindes. Im spielerischen Ausgleich zur „Schule“ erwerben, erweitern, vertiefen die Kinder ihre Kompetenzen.

Dabei tauchen in unserer Konzeption immer wieder folgende Begriffe auf:

Mittagsband, Kompetenztraining, Interessenszeiten/Bewegungszeiten/Gruppenzeiten, AG Angebote

Im Kompetenztraining können die Kinder sowohl fachliche, soziale als auch persönliche Kompetenzen trainieren. Das Arbeiten an Lernplänen spielt dabei eine große Rolle, jedoch stehen auch das gemeinsame Lernen, Lernen in Deutsch- und Mathezimmern und vieles mehr auf dem Programm. Die Kompetenzzeit wird außer freitags immer von einer oder mehreren Lehrkräften gemeinsam mit der Erzieherin durchgeführt.

Wir wollen den Kindern hier die Möglichkeit bieten sich ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten entsprechend zu entfalten. Schule wird somit nicht nur zur Lehrinstitution, sondern fungiert gleichzeitig als Treffpunkt für Freunde und als Raum für diese eigene Entfaltung. Kinder agieren als Konstrukteur des eigenen Bildungsprozesses. Kinder lernen meist am besten durch eine spielerische Auseinandersetzung mit der Thematik. Das gilt sowohl für die klassischen Wissensbestände als auch für die sogenannten „Softkills“. Zu diesen zählen beispielsweise Sozialkompetenzen, das Ansprechen der eigenen Frustrationstoleranz und die Fähigkeit der Selbstreflexion. Diese Entwicklungsprozesse sind in einem schulischen Kontext nicht immer ganz einfach zu vermitteln, wenn sich das Kind jedoch als selbsttätig wahrnehmen kann erhöht dies sowohl die intrinsische (innere, aus sich selbst entstehende) Motivation als auch die Ich-Stärke. All diese Punkte sind wichtig für die gesunde und ganzheitliche Entwicklung des Kindes und spielen in unserem Tun eine große Rolle. Wir sehen uns dabei als Spielpartner und nicht Animateure und geben nur bei Bedarf richtungsweisende Impulse.

Sonstige Besonderheiten der Schule:

- Jahrgangsgemischte Klassen in den Stufen 1/2 und 3/4
- Digitale Ausstattung: Computerraum, Computerinseln, Tablets in jedem Klassenzimmer

6 **GS****Weststadtgrundschule Bühl**

Leopoldstraße 2
77815 Bühl
07223/944454

poststel-he@
04165633.schule.
bwl.de

www.weststadt-
schule-buehl.de

Schwerpunkte/Ziele/Visionen der Schulentwicklung, auch in Bezug auf Digitalisierung:

Grundschulen

VERLÄSSLICHE SCHULE:

Die Weststadtschule ist eine gebundene Ganztagsschule, d.h. sie bietet montags bis donnerstags verbindliche Unterrichts- und Spielzeiten von 8.00 bis 16.00 Uhr und freitags von 8.00 bis 12.45 Uhr an. Den Eltern bietet die Schule Verlässlichkeit und Betreuungssicherheit.

RHYTHMISIERUNG:

Strukturierter Tagesablauf mit Wechsel von Unterrichtszeit und Freizeit bietet Kindern Geborgenheit und gleichzeitig Freiraum zur Entfaltung der Persönlichkeit. Bei der Stundenplangestaltung wird darauf geachtet, dass sich Unterrichtsfächer, die eine hohe Konzentration erfordern, und Unterrichtsfächer, die eher Bewegung und Abwechslung bieten, möglichst gleichmäßig über den Tag verteilen. Die Kinder sind durchgängig professionell betreut durch Lehrkräfte und Erzieherinnen. Spielzeiten vor, zwischen oder nach den Unterrichtszeiten vervollständigen den Schultag. Ein gemeinsames Mittagessen wird in den Spielzeiten um 12.45 Uhr oder um 13.30 Uhr eingenommen.

SOZIALES LERNEN:

Durch ganztägige Anwesenheit der Kinder und gemeinsamen Mittagstisch üben die Kinder miteinander zu arbeiten, zu spielen und Konflikte friedlich zu lösen.

LERNZEITEN STATT HAUSAUFGABEN:

Zu den Unterrichtszeiten gehören die gleichen Fächer und Stunden wie in der Halbtagschule. Darüber hinaus hat jede Klasse zusätzlich 8 Lehrerstunden, sogenannte Lernzeiten, mit denen die sonst üblichen Hausaufgaben ersetzt werden. Solche Lernzeiten erhalten Lehrerinnen und Lehrer, die Deutsch und Mathematik unterrichten, so dass Unterrichten und Üben in der Hand einer Lehrkraft bleiben.

Planung der Digitalisierung in Kooperation mit dem Medienzentrum in Arbeit

Besonderheit des Ganztagskonzepts:



Sonstige Besonderheiten der Schule:

Präventionskonzept vorhanden

7

GS

Schutterlinden-bergschule Lahr

Dinglinger
Hauptstr. 65
77933 Lahr
07821/42950

postste-le@schutter-
linden-bergschule.
bwl.de

www.schutterlinden-
bergschule.de

Ganztagsgrundschule in Wahlform

275 SuS, davon 200 im Ganztag; 12 Regelklassen und 1 VKL-Klasse; Stufen 1 und 3: drei gemischte Klassen, Stufen 2 und 4: zwei GT-Klassen, eine Halbtagsklasse

Schwerpunkte/Ziele/Visionen der Schulentwicklung, auch in Bezug auf Digitalisierung:

- Das Miteinander stärken (Klassenstunde, Soziales Lernen)
- Selbstständigkeit entwickeln (offene Lernzeiten)
- Bewegungsräume schaffen (aktive Pausen, Bewegungszimmer)
- Sprache fördern (Lesepaten, Bücherei, Lesestunden)
- Prävention leben (Ernährung, Bewegung, Anti-Gewalt-Projekt)

Ziele für die nächsten Schuljahre:

- Sprachförderung verbessern

Grundschulen	
	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrgesundheit stärken • Überarbeitung Curriculum • Elternarbeit stärken • Medienbildung verbessern • Medienausbau in den Klassenzimmern • Anpassung unseres Medienkonzepts/Mediencurriculums <p>Besonderheit des Ganztagskonzepts:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Außerschulische Kooperationspartner (städt. Einrichtungen, Vereine, Einzelpersonen) im AG-Angebot • Schwimmunterricht • Städtisches Betreuungsteam vor Ort • Spielestunde (Gesellschaftsspiele) • Schach in der Schule • Erweitertes Betreuungsangebot und Ferienangebot vor Ort <p>Sonstige Besonderheiten der Schule:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Viele Kinder mit Deutsch als Zweitsprache • Medienstunde in allen Klassen ab Stufe 2 • Schulsozialarbeit • Schuleigene Bücherei • Musikalische Frühförderung in Klasse 1
8	<p>GS</p> <p>Adolf Kußmaul Grundschule</p> <p>Friedrichstaler Straße 25 76676 Graben-Neudorf 07255/71260 aksgraben@t-online.de www.kussmaul-schule</p> <ul style="list-style-type: none"> • musisch-ästhetischer Schwerpunkt • sport- und bewegungszertifizierte Grundschule <p>Schwerpunkte/Ziele/Visionen der Schulentwicklung, auch in Bezug auf Digitalisierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • regelmäßiges Einbinden der Ipads im Unterricht • Erstellung Medienentwicklungsplan • kommunale Demokratieerziehung in Kooperation mit der Gemeinde <p>Besonderheit des Ganztagskonzepts:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmisierung • verbindlicher Mittagstisch • Individualisierung • pädagogische Freizeitgestaltung • Demokratieerziehung <p>Sonstige Besonderheiten der Schule:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stützpunktschule L(ese)(ntensiv)Ma(ßnahme)
9	<p>GS</p> <p>Weiherswald-Grundschule Karlsruhe</p> <p>Scheibehardter Weg 23 76199 Karlsruhe 0721/133-4756 poststelle@weiherswaldschule-ka.schule.bwl.de www.weiherswaldschule.de</p> <p>Schwerpunkte/Ziele/Visionen der Schulentwicklung, auch in Bezug auf Digitalisierung:</p> <p>Wir legen Wert auf Chancengleichheit, anspruchsvolle Leistungen und Wohlbefinden. Unsere Schule soll Lernort und Lebensraum für alle Kinder sein. Mit der Fertigstellung unseres Neubaus wurden dafür gute räumliche Bedingungen geschaffen und die enge Kooperation zwischen Ganztagsteam und Kollegium unterstützt dieses Ziel ganz wesentlich.</p> <p>Durch die Ausrüstung mit Beamern und Tablets sind die technischen Voraussetzungen geschaffen, um digitale Medien im Unterricht als Werkzeuge vielfältig einzusetzen.</p> <p>Besonderheit des Ganztagskonzepts:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ganztagsschule in Wahlform, d.h. gemischte Klassen mit Ganztags- und Halbtagskindern, die Anmeldung für die Ganztagsschule gilt für 1 Jahr, danach ist ein Wechsel möglich

Grundschulen	
	<ul style="list-style-type: none"> • Angebot einer flexiblen Betreuung nach Schulschluss bis 17.15 Uhr, die kostenpflichtig gebucht werden kann • besondere Förderprogramme in der individuellen Lernzeit am Nachmittag (LRS, Rechenschwierigkeiten) • vielfältige Projektangebote am Nachmittag • Teilnahme am Jugendbegleiterprogramm des Landes Baden-Württemberg <p>Sonstige Besonderheiten der Schule:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stadtteilschule im Grünen mit großem Schulhof und Freizeitgelände • zertifizierte Grundschule mit bewegungserzieherischem Schwerpunkt • Inklusionsschule • Breites AG-Angebot auch für Halbtagskinder durch verschiedene Kooperationspartner

Grund- und Werkrealschulen	
<p>10</p> <p><b style="font-size: 1.2em; color: #009682;">GWRS</p> <p>Bachschloss-Schule Bühl</p> <p>Sportweg 17 77815 Bühl 07223/911125</p> <p>poststelle@ 04143054.schule. bwl.de</p> <p>http://www. bachschloss-schule- buehl.de/</p>	<p>Wir haben einen großen Schulgarten mit Teich, Bienen, Kräutergarten, Barfußpfad und vielem mehr.</p> <p>Wir sind eine große Grund- und Werkrealschule mit rund 540 Schülerinnen und Schülern, dreizügig in der GS und zweizügig in der WRS mit GFKL und VKL.</p> <p>Schwerpunkte/Ziele/Visionen der Schulentwicklung, auch in Bezug auf Digitalisierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Viele unserer Klassenräume sind bereits medial nach unseren Wünschen ausgestattet. Ziel ist es, alle Klassenräume mit einem TV-Media-Konzept auszustatten und die digitalen Medien, entsprechend unserem Medienentwicklungsplan, in den Unterricht und andere schulische Prozesse sinnvoll zu integrieren. • Zudem sollen auch mobile Endgeräte (z.B. iPads) angeschafft werden bzw. mittels WLAN der Einsatz eigener Endgeräte im Unterricht ermöglicht werden. • Ein Schwerpunkt der Schulentwicklung liegt auf der Unterrichtsqualität und einem durchgängigen Differenzierungskonzept. <p>Besonderheit des Ganztagskonzepts:</p> <p>Wir sind seit 2013 eine offene Ganztagschule mit einem flexiblen Betreuungsangebot an vier Tagen. Die Schülerinnen und Schülern können täglich aus einem vielseitigen Angebot an Arbeitsgemeinschaften auswählen und haben die Möglichkeit in jahrgangshomogenen Gruppen ihre Wochenaufgaben und Lernpläne zu bearbeiten. Neben den schulischen Ressourcen lässt sich unser Konzept auch durch zahlreiche Kooperationen mit Vereinen und Institutionen so vielseitig gestalten.</p> <p>Sonstige Besonderheiten der Schule:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Seit 2015 sind wir aktiv in die Inklusion gestartet und gestalten unser Schulleben nach dem Motto: GUT*BESSER*BSS – die Schule mit Herz & Verstand. • Fairtrade-Schule • Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage • Sport und Bewegung sowie gesund leben und lernen (fit for future) werden besonders in unserem Curriculum mitgedacht.
<p>11</p> <p><b style="font-size: 1.2em; color: #009682;">GS- WRS- RS</p> <p>August-Ruf-Bildungszentrum Werkrealschule- Realschule</p>	<p>Sekundarstufe 1 mit Werkreal – und Realschule (Altbau und Neubau von 2013 (zwei von drei Schularten unserer Verbundschule), Kl. 5-10 mit 620 Schüler*innen, Ganztag in Wahlform, 52% der SuS im Ganztag</p> <p>Profil: Sozial und mit Methode auf den Weg in den Beruf</p> <p>Schwerpunkte/Ziele/Visionen der Schulentwicklung, auch in Bezug auf Digitalisierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausstattung aller Klassenzimmer mit einem Visualizer, Beamer und Laptop, WLAN • Computerraum, Arbeiten auf Moodle, Medienmentorenausbildung, iPads z.T. bereits im Einsatz

Grund- und Werkrealschulen

<p>Bienlestr. 19 77955 Ettenheim 07822/446180 oder 07822/3009670 sekretariat@august-ruf-biz.de www.august-ruf-biz.de</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Foto-AG, Medien-AG, Informatik-AG, zahlreiche Kooperationen mit Betrieben, Einrichtungen und der Hochschule Offenburg (z. B. MINT-Projekt „Girls Digital Camps“) • Medienentwicklungsplan MEP 1 • Dritter Technikraum in Planung, TECademy Projekt <p>Besonderheit des Ganztagskonzepts</p> <p>Ganztag – mehr als nur den ganzen Tag Schule!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ganztag von Montag bis Donnerstag von 7.45 bis 15.30 Uhr • Ganztag in den Klassen 5-10; entsprechend unserem Ganztagskonzept ist der Schultag in verschiedene Module gegliedert: Freizeit/Mittagsband – Unterricht (mit Rhythmisierung) – Mensa – Lernzeiten – AGs • Spieleinsel ab Stufe 5, Stufenzimmer „Stuzi“ ab Stufe 8 <p>In Anlehnung an unser Schulschiff als Logo des August-Ruf-Bildungszentrum sehen wir die verschiedenen Räume als Inseln, die den Kindern die Möglichkeit bieten ihren Neigungen und Bedürfnissen nachzugehen.</p> <p>Im Ganztag sind diese Inseln: zwei Ruheinseln, Leseinsel, Kreativinsel, Spieleinsel, Fitnessinsel und die Pausenhöfe.</p> <p>Offene Angebote im Mittagsband, über 40 feste AG-Angebote, z. B. Sport, Kunst, Theater, Schach, Meditation, Yoga, Prüfungsvorbereitung, Hunde-AG, Groove Lab, Natur-AG, Schulgarten, Tanzen, Koch- und Backwerkstatt, ...</p> <p>Sonstige Besonderheiten der Schule:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berufswegeplanung als einer der Schwerpunkte der Schulentwicklung: seit 2010 zertifiziert mit dem Berufswahlsiegel BOrIS • Individuelle Lernwegberatung mit Coaching • Stilles, eigenverantwortliches Lernen (SEL) • Kooperatives Lernen • Projekte in Lerndörfern (z. B. Optik) • Themenwochen-Konzept (z. B. Soziales Engagement-Konzept in Stufe 8, Benimm- und Kniggetraining in Stufe 7 etc.) • Schülerfirma, First-Lego-League-, Streitschlichter- und Schulsanitätergruppe etc. • Talente-Seminar für Schüler*innen ab 15 Jahre • Mensa DGE-zertifiziert • Schulgarten • Jugendbegleiterprogramm und PAB Mittel zur Finanzierung
<p>12 GS-WRS-RS</p> <p>Heinrich-Hansjakob-Bildungszentrum Haslach</p> <p>Richard-Wagner-Straße 10 77716 Haslach im Kinzigtal 07832/9754-0 sekretariat@bz-haslach.de www.bildungszentrum-haslach.de</p>	<p>Verbandsschule (Primarschule, Werkrealschule, Realschule) Profil: MINT, Soziales Profil</p> <p>Schwerpunkte/Ziele/Visionen der Schulentwicklung, auch in Bezug auf Digitalisierung:</p> <p>Digitalisierung und Lernkultur</p> <p>Über 20 Kollegen und Kolleginnen aus allen Schularten nahmen an der mehrteiligen Fortbildung Werkstatt Individualisierung teil, um eine neue Lernkultur ins Kollegium zu tragen. Zum kommenden SJ werden wir von zwei Prozessbegleiterinnen unterstützt. In den Jahren zuvor wurden bereits Rahmenbedingungen geschaffen, die anderes Lernen ermöglichen: einheitliche Rituale, Lernzeiten/Lernbänder, Schaffung von Kooperationsräumen ...</p> <p>Die Digitalisierung unterstützt die neue Lernkultur und ermöglicht anderes Arbeiten in vielen Bereichen. Hierzu wurde ein technisches sowie ein Medienkonzept erstellt, welches durchgängig von 1-10 gilt. Die technische Ausstattung wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Träger, der Stadt Haslach sowie zwei IT-Kollegen und der betreuenden Firma geplant.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jedes Klassenzimmer in der SEK verfügt über Visualizer, Beamer, Smartboard sowie aktuell noch Apple-TV. In der Primarstufe ist dieser Prozess noch nicht so weit fortgeschritten aber in Planung. Das Konzept basiert auf einem Grundstock von eigenen Tablets in den Klassen sowie auf Bring your own device.

Grund- und Werkrealschulen		
		<ul style="list-style-type: none"> • Jeder SuS und jeder Kollege verfügt über einen Office 365-Zugang. Diese ermöglicht u. a. kooperatives Arbeiten sowie Nutzung interessanter Apps. • Es wurde eine eigene Lehrerplattform entwickelt, die als Moodleersatz dient und passgenau auf unsere Bedürfnisse angepasst wurde. • Wir arbeiten seit diesem SJ mit dem digitalen Klassenbuch (Web Untis). • Kooperationen mit Bildungspartnern sowie AG wie Lego-Mindstorm ergänzen das Angebot. • Interne Schulungen durch Lehrkräfte multiplizieren das Wissen. • Zwei IT-Lehrkräfte sind Ansprechpartner und erhalten Entlastungsstunden. <p>Besonderheit des Ganztagskonzepts:</p> <p>Die Primarstufe hat bereits seit einigen Jahren keine reinen Ganztagsklassen mehr. Zum kommenden SJ wird das Konzept leicht verändert nun auch auf die Sek I übertragen.</p> <p>Die Lernkultur (s.o.) gilt für Halbtag wie Ganztag.</p> <p>Seit diesem SJ unterstützt uns eine Ganztagskoordinatorin, die bei der Stadt Haslach angestellt ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Club- und AG-Wahl findet online über Web Untis statt. • Sonstige Besonderheiten Der Schule: • großzügiger und gepflegter Campus • sehr gute Ausstattung • viele Stillarbeitsplätze für die Lehrer • Raumausstattung der Klassenzimmer • Spezielle Ganztagsräume
13	<p>GS-WRS Stirumschule Bruchsal</p> <p>Schwimmbad- straße 2a 76613 Bruchsal 0725/1083702</p> <p>buero@stirum- schule.de www.stirum- schule.de</p>	<p>GHWRS-auslaufende Haupt-/Werkrealschule Sukzessiver Aufbau einer Ganztagesgrundschule in Wahlform laut §4a Im SchJ 19/20 letzter Jahrgang Klasse 4 kommt in den Ganztag</p> <p>Schwerpunkte/Ziele/Visionen der Schulentwicklung, auch in Bezug auf Digitalisierung:</p> <p>Die Stirumschule ist vierzügige Ganztagsgrundschule in Wahlform mit auslaufender Werkrealschule. Wir haben eine Grundschulförderklasse und eine Vorbereitungsklasse in der Primarstufe. Seit vielen Jahren verfügt die Stirumschule über ein Sprachkonzept, das kontinuierlich weiterentwickelt wird.</p> <p>Seit dem Schuljahr 2012/13 arbeitet die Stirumschule im Rahmen der Kooperativen Organisationsform und Inklusiven Bildungsangeboten mit der Pestalozzischule und der Schlossschule Stutensee zusammen. (SBBZ Lernen/EsEnt)</p> <p>Die Inklusion ist fest im Leitbild der Schule verankert. Dies wird auch durch das Motto der Schule deutlich: „Wir leben die Vielfalt“.</p> <p>Kinder aus über 40 Nationen, mit vielfältigen, kulturellen Hintergründen, Kinder mit unterschiedlichen Bildungsvoraussetzungen, sozialen Hintergründen, Begabungen und Talenten und Bedarf an Fördermaßnahmen treffen bei uns aufeinander. Um dieser Vielschichtigkeit zusammenwachsen zu lassen, braucht es Zeit. Zeit, die ein Vormittag mit fünf Stunden Unterricht nur eingeschränkt bietet. Durch das gemeinsame Mittagessen und die gemeinsame Nachmittagsgestaltung haben die Kinder die Möglichkeit auf einer neuen Ebene zueinander zu finden.</p> <p>„Wir leben die Vielfalt“ bedeutet aber auch, die Gemeinschaft der Erwachsenen (Lehrkräfte, Päd. Assistenten, Städtische Mitarbeiterinnen, Referendare, Praktikanten, Mitarbeiter der Verwaltung) an der Schule zu stärken und zu fördern. Die vielzähligen Kooperationspartner (Institutionen, SBBZen, Vereine, Firmen, Förderer) bedürfen ebenso einer Zeit des „Neu-Zusammenfindens“.</p> <p>Unser Leitbild greift dieses Verständnis auf und konkretisiert sich in folgenden Punkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gegenseitiger Umgang miteinander <ul style="list-style-type: none"> – „Wir gehen so miteinander um, wie wir selbst behandelt werden möchten und helfen uns gegenseitig.“

Grund- und Werkrealschulen

- Kooperationen
 - „Wir bereiten zusammen mit unseren Kooperationspartnern die Kinder auf das Leben vor.“
- Lehrern und Lernen im Team
 - „Ob wir lehren oder lernen- wir sind ein Team und sind offen für Veränderungen.“
- Gemeinschaft
 - „Wir pflegen unser Schulleben durch gemeinsame Aktivitäten und Erlebnisse.“
- Kulturelle Vielfalt
 - „Wir sind eine internationale Schule und erleben unsere kulturelle Vielfalt als Bereicherung.“

Digitalisierung:

Unsere Schule hat 2016 einen Medienentwicklungsplan erstellt, den wir nun sukzessive in Angriff nehmen.

- Wir sind gestartet mit Tablets für die Lehrer, die vom Medienteam eingearbeitet werden und mit dem Geldfluss des Medienpakts möchten wir nun Schülertablets anschaffen.
- Unsere Kollegen nutzen bei der Unterrichtsvorbereitung und-gestaltung, beim Klassenmanagement, verschiedene hilfreiche APPs.
- Die Klassen werden sukzessive mit Beamer ausgestattet.
- Für die Schüler wird im kommenden Schuljahr geplant, einen PC-Führerschein ab Klasse 3 einzuführen.
- Der PC-Raum soll im Mittagsband (Betreuung durch städtisches Personal) und im Ganztag eingesetzt werden. Voraussetzung ist der PC-Führerschein.
- Bisher war die Nutzung des PC-Raumes für den Ganztag nicht möglich, da Priorität die Haupt-Werkrealschule hatte.

Besonderheit des Ganztagskonzepts:

- Kommunale zusätzliche Betreuung (Kernzeit) wird mit einem Parallelangebot für den Ganztag durch Einwählen in verschiedene Angebote durchgeführt.
- Schüler des SBBZ Lernen in der kooperativen Organisationsform und VKL Kinder, die nicht als Ganztagschüler der Stirumschule in der Statistik der Stirumschule stehen, werden zusammen mit Ganztagschüler der Stirumschule im Ganztag mitgeführt.
- Insgesamt 19 Schülerinnen und Schüler mit dem FS Lernen, die die Stirumschule auch am Nachmittag inklusiv besuchen, erhalten deshalb 50% weniger Lehrerwochenstunden für den Ganztag, weil die Stunden nach dem Grundschul-schlüssel zugeordnet werden.
- Externe Sprachförderung, die räumlich an der Stirumschule angesiedelt ist, wird in den Ganztag aufgrund der dringenden Notwendigkeit (Hoher Ausländeranteil, Migrationshintergrund) zum internen Sprachförderangebot angeboten. Dies stellt uns auch wegen der Räume am Nachmittag immer wieder vor organisatorische Herausforderungen.

14

GS-WRS**Theodor-Heuss-Schule
Baden-Baden**

Rheinstraße 42
76532 Baden-Bad.
07221/93-2321

Theodor-Heuss-
Schule@Baden-
Baden.de

www.theodor-heuss-
schule-ghs.de

Schwerpunkte/Ziele/Visionen der Schulentwicklung, auch in Bezug auf Digitalisierung:

- Vision: Digitales Klassenbuch mit Vernetzung zu Mensamax zur lückenlosen Dokumentation der Aufsicht und Anwesenheit; iPads für die Schüler mit Zugang zu den Schulbüchern + Arbeitsheften statt Schulbücher
- Schwerpunkte: Medienbildung in Kl. 5 ein ganzes Schuljahr doppelstündig, zusätzliche Förderstunden für den Einsatz neuer Medien im Unterricht, offener PC-Raum mittags für die Schüler, Medienbildung in der Grundschule nachmittags als Angebot
- Ziele: Anschaffung von iPads für alle Lehrkräfte; bereits jetzt Nutzung von Digitalen Schwarzen Brettern (DSBs) für Schüler, Eltern, Lehrer; Stundenplan und Vertretungsplan über Untis -> zukünftig über Webuntis; digitales Klassenbuch; Nutzung von Mensamax für die Abrechnung und Organisation des Nachmittags

Grund- und Werkrealschulen		
		<p>Besonderheit des Ganztagskonzepts:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsamer Ganzttag ab 12:15 Uhr mit dem SBBZ Lernen • Offener Ganzttag ab 12:15 Uhr • Freiwilliges Angebot zum Mittagessen zu 2 Mittagessenszeiten • 3 Zeitschienen ab 13:00 Uhr • Lerntreff zu jeder Uhrzeit möglich • Keine Kosten für Angebote durch Sponsoring durch Zonta-Club • Stundenzuweisungen durch das SSA Rastatt • Zusätzliche Unterstützung durch Jugendbegleiter mit z.T. eigenen Angeboten • Erfolgreicher Ganztagsbetrieb seit über 25 Jahren • Ganztagsstunden z.T. auch am Vormittag zur Ergänzung des Förderstundenangebots und Sozialem Lernen parallel zu Religion <p>Sonstige Besonderheiten der Schule:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einzige Grund- und Werkrealschule in Baden-Baden • Zwei VKL-Klassen (1 GS, 1 WRS) • Zusätzliche Lernunterstützung durch weitere Lehrkräfte + pädagogisches Fachpersonal mit Finanzierung über die Stadt (BaBaLu -> Baden-Badener Lernunterstützung)
15	<p>WRS-RS Realschule & Werkrealschule Friesenheim Friedhofstr. 5 77948 Friesenheim 07821/920300 sekretariat@friesenheim-schule.de www.friesenheim-schule.de</p>	<p>Schwerpunkte/Ziele/Visionen der Schulentwicklung, auch in Bezug auf Digitalisierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medienkonzept gemeinsam mit den Friesenheimer Grundschulen • Interaktive Flachbildschirmen der Firma BenQ, ergänzt durch AppleTVs, • Tablets für SuS • Curriculum Medienbildung 5/6 <p>Besonderheit des Ganztagskonzepts:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Offene GTS in WRS und RS • GT-Klassen in der Realschule (teilgebunden) • Organisiertes Mittagsband • Vielfältiges AG-Angebot (AG-Nachmittag am Donnerstag) • Mensa und GTS-Räume <p>Sonstige Besonderheiten der Schule:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbundschule (seit 50 Jahren) • Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage • Sportklasse als Profilkasse • BORIS-Zertifiziert • Vielfältiges AG-Angebot • Viele ritualisierte Schulveranstaltungen im Laufe eines Schuljahres
Gemeinschaftsschulen		
16	<p>GMS Merkerschule Gaggenau Furtwänglerstr. 15 76571 Gaggenau 07225/96040 sekretariat@merkerschule-gaggenau.de www.merkerschule-gaggenau.de</p>	<p>GS, GMS, auslaufende WRS, ab Schuljahr 2019/20 Sportprofil in der GMS</p> <p>Schwerpunkte/Ziele/Visionen der Schulentwicklung, auch in Bezug auf Digitalisierung:</p> <p>Die Merkerschule Gaggenau ist eine berufsorientierte Gemeinschaftsschule im Verbund mit einer Grundschule. In der Grundschule gibt's es ein offenes Ganztagsangebot nach §4a Schulgesetz. Die Gemeinschaftsschule bietet ein Ganztagsangebot in gebundener Form. Dabei ist die Teilnahme an drei Tagen verbindlich. Am vierten Tag bietet die Schule freiwillige AGs über das Jugendbegleiterprogramm an. In der Grundschule gibt es auf jedem Stockwerk einen Beamerwagen mit Visulicer. Der Sekundarbereich ist vollumfänglich mit digitalen Tafeln ausgestattet. Die Schule verfügt über einen Computerraum für die Grundschule und einen für den Sekundarbereich. Das Schul- und</p>

Gemeinschaftsschulen	
	<p>Verwaltungsnetz läuft auf zwei Terminalservern. Dies bietet die Möglichkeit, dass die Lehrkräfte lokal unabhängig auf ihre Daten und Dokumente zugreifen können und als Austauschplattform untereinander nutzen können. Die pädagogische Oberfläche wird dabei von Schulmaster 6.0 unterstützt.</p> <p>Besonderheit des Ganztagskonzepts:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zwei Übergangs-Mensen (Essen in zwei Schichten), die neue Mensa ist im Bau <p>GS:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach dem Mittagessen Freispiel und Bewegung (Spielplatz) • SOL (Weiterarbeit am Wochenplan) • Vielfältige AG-Angebote • 15:50 bis 17:00 Uhr nur Spätbetreuung <p>SEK:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mo, Di und Do Nachmittagsunterricht oder Werkstattangebot + Mi AGs mit Jugendbegleitern <p>Sonstige Besonderheiten der Schule:</p> <ul style="list-style-type: none"> • KooBO-Projekte mit Unternehmen der Region • Kooperation mit der Außenklasse (SBBZ GENT) • Inklusion ISBBZ GENT / LERNEN / Körperliche und motorische Entwicklung • Verlässliche Grundschule • Schülerbibliothek • Bläserklasse • Viele gelebte Kooperationen mit Betrieben
17	<p>WRS-GMS Ernst-Reuter-Schule Tilsiter Str. 15 76139 Karlsruhe 0721/1334656 poststele@04130229@schule.bwl.de www.ers-karlsruhe.de</p> <p>Schwerpunkte/Ziele/Visionen der Schulentwicklung, auch in Bezug auf Digitalisierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Transformationsprozesse • Haltung in einer digitalen Welt • Digitalität – Balance zwischen „analoger und digitaler Welt“ <p>Besonderheit des Ganztagskonzepts:</p> <ul style="list-style-type: none"> • gebundener Ganztag seit 1987 • ganzheitliches, gewachsenes Konzept <p>Sonstige Besonderheiten der Schule:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Smart School • digitale Medien im Ganztag gewinnbringend einsetzen • Einblick in eine postdigitale Schule
18	<p>GMS Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule Kandelstraße 47 79194 Gundelfingen 0761/150651200 gms-gundelfingen@lkbh.de gms-gundelfingen.de</p> <p>Schwerpunkte/Ziele/Visionen der Schulentwicklung, auch in Bezug auf Digitalisierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soziales Lernen • Produzieren • Präsentieren gemäß Strategiepapier KMK <p>Besonderheit des Ganztagskonzepts:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20 ehrenamtliche Mitarbeiter*innen • Qualität = hohes Engagement, hohe Kompetenz und diverse Professionen • Lernbegleiter*innen • Fördern und Fordern • Laufstaffeln, großes AG-Angebot, Theaterensemble <p>Sonstige Besonderheiten der Schule:</p> <p>Aufgrund unserer Größe und Ressourcen können wir den Lebensraum Schule für unsere Schüler*innen nachhaltig und sinnhaft gestalten.</p>

Gemeinschaftsschulen		
19	<p>GMS Schwarzwaldschule Appenweier Oberkircherstr.24 77767 Appenweier Tel. 07805/955170 poststelle@schwarzwald.schule.bwl.de www.schwarzwaldschule-appenweier.de</p>	<p>GS (Halbtagschule + Hort), GMS (gebundene Ganztagschule)</p> <p>Schwerpunkte/Ziele/Visionen der Schulentwicklung, auch in Bezug auf Digitalisierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konsolidierung • Ausbau von GTS-Angeboten • Professionalisierung der Lehrkräfte im Hinblick auf Einsatz digitaler Medien und Apps. <p>Sonstige Besonderheiten der Schule:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neubau bezogen ab September 2019
20	<p>GMS Reinhold-Schneider-Schule Freiburg Lindenmattenstr. 2 79117 Freiburg 0761/2017547 rektorat.rssvn@freiburger-schulen.bwl.de www.reinhold-schneider-schule.de/</p>	<p>Schwerpunkte der Schulentwicklung, auch in Bezug auf Digitalisierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jahrgangsgemischte Klassen (1/2 und 3/4) • Inklusion (GENT) • Vorbereitungsklasse Sprachförderung • Grundschulförderklasse • Wöchentlicher Projektunterricht im Rahmen des Sachunterrichts (für 3/4 Wahlpflichtprojekte) • Schulgarten • Schulacker • Hector-Kinderakademie <p><u>Digitalisierung:</u> Ausgehend von grundlegenden Überlegungen zur Medienbildung unter Einbeziehung von BW- und lokalspezifischen Aspekten, werden unterschiedliche Ausstattungsvarianten von Grundschulen angesprochen und diskutiert. Die schuleigene Ausstattung (iPads, Medienwagen und Computerraum werden vorgestellt. Ebenso unsere Projektstruktur mit speziellen Medienkursen am Vormittag.</p> <p>(Wie) Binde ich mein Kollegium in den Prozess ein? Braucht es noch die Kreidetafel? Braucht der Ganztag ein eigenes, ein anderes Medienkonzept? Wir freuen uns auf solche und weitere Fragen.</p> <p>Besonderheit des Ganztagskonzepts: GTS in WAHLFORM (7x4)</p>
21	<p>GMS Hardtschule Durmersheim Schulstr. 4a 76448 Durmersheim 07245/938143 info@hardtschuledurmshheim.de www.hardtschuledurmshheim.de</p>	<p>Primarstufe: Offene Form, 7 Klassen, 116 Kinder insgesamt, 89 GT-Kinder Sekundarstufe: Verpflichtende Form, 15 Klassen, 329 GT-Kinder</p> <p>Schwerpunkte/Ziele/Visionen der Schulentwicklung, auch in Bezug auf Digitalisierung:</p> <p>Digitalisierung dient an der Hardtschule vorrangig der Personalisierung von Lernprozessen.</p> <p>Alle Unterrichtsmaterialien sind digital in der Online-Plattform LEARNS-CAPE hinterlegt. Jede/r Schüler*in der Sekundarstufe hat einen persönlichen Zugang. LEARNSCAPE spielt jeder/jedem Schüler*in automatisch das nächste für ihn mögliche Aufgabepaket (Lernjob) zu. Kompetenznachweise werden ebenfalls digital erfasst, sodass das Lern- und Arbeitsverhalten, sowie die erzielten Ergebnisse jederzeit abrufbar sind. Lernentwicklungsberichte, die die nachgewiesenen Kompetenzen der Schüler*innen exakt beschreiben, entstehen auf „Knopfdruck“.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jedes Klassenzimmer verfügt über 2 PCs, 1 Drucker und mindestens 2 Laptops. Smartphones werden standardmäßig in den Unterricht mit einbezogen.

Gemeinschaftsschulen

		<ul style="list-style-type: none"> • LAN und WLAN sind in allen Unterrichtsräumen verfügbar. <p>Besonderheit des Ganztagskonzepts:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Über 70 pädagogische Zusatzangebote (PZ) • Rhythmisierungs-PZ am Vormittag während der Individuellen Lernzeiten <p>Sonstige Besonderheiten der Schule:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle Kinder lernen in eigener Geschwindigkeit • Niveaudifferenzierter synchronisierter Unterricht in der Grundschule auf Basis von Wochenplänen • Niveaudifferenzierter asynchroner Unterricht in der Sekundarstufe auf der Basis von Kompetenzrastern und Lernjobs
22	<p>GMS</p> <p>Alemannenschule</p> <p>Gemeinschaftsschule</p> <p>Kirchstraße 6 79793 Wut-öschingen 07746/92857</p> <p>alemannenschule@wutoeschingen.de alemannenschule-wutoeschingen.de</p>	Alle Informationen finden Sie auf der Homepage

Realschulen, Gesamtschulen und Gymnasien

23	<p>RS</p> <p>Realschule Baden-Baden</p> <p>Stephanienstr. 10 76530 Baden-Baden 07221/932355</p> <p>frank.weiler@baden-baden.de www.realschule-baden-baden.de</p>	<p>Schwerpunkte/Ziele/Visionen der Schulentwicklung, auch in Bezug auf Digitalisierung:</p> <p>Die Realschule Baden-Baden stellt die Schulentwicklungsarbeit auf sieben thematische Säulen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berufsorientierung und Kooperationen • (Inter-)kulturelles Lernen • Prävention und Soziales Lernen • Fördern und Individualisieren • Ganztätiges Lernen • Medienbildung • Feste und Feiern <p>Alle Kolleginnen und Kollegen sind in mindestens einem der o.g. Teams Mitglied. Jedes Team entsendet seinen Teamleiter in die Steuergruppe, in der außerdem die Schulleitung vertreten ist. Die Steuergruppe unterstützt die Schulleitung vor allem bei der Schulentwicklung.</p> <p>Ansonsten stellt die zunehmende Heterogenität der Schülerinnen und Schüler unsere Schule vor die Herausforderung, konstruktive Antworten auf diese Unterschiedlichkeit zu entwickeln.</p> <p>Die Basis für jegliches Lernen liegt an der Realschule Baden-Baden im präventiven und sozialen Lernen, das durch die Umsetzung eines Präventions- und Sozialcurriculums gewährleistet wird. Es besteht einheitlicher Konsens darüber, dass ein vorhandener sozialer Rahmen die Voraussetzung für weitere Lernformen eröffnet.</p>
----	--	--

Realschulen, Gesamtschulen und Gymnasien

Auf dieser Grundlage lassen sich drei Säulen des Lernens (Individuelles Lernen, Kooperatives Lernen, Handlungsorientiertes Lernen) beschreiben, die durch intensives Methodentraining, basierend auf unserem erarbeiteten Methodencurriculum, miteinander verknüpft sind.

Bezüglich des Großthemas Digitalisierung soll unser Ganztageskonzept künftig Zuarbeit in zwei Bereichen leisten. Zum einen können die Ganztageseschülerinnen und -schüler im neu errichteten Lern- und Kommunikationszentrum digitale Medien nutzen, damit Unterricht nachbereiten, Hausaufgaben lösen oder interessengeleitete Rechercheaufträge bearbeiten. Die Schülerinnen und Schüler werden diesbezüglich vor allem durch die Nutzung verschiedener Apps produktiv (z.B. „Comic Life“ zur Erstellung von Fotobüchern oder die Gestaltung von Geschichten und Gedichten ... „Sketch Book“ für Referate ... „Garage Band“ für eigene Musikkompositionen ... „Stop Motion“ zur Erstellung von eigenen Kurzfilmen).

Zum anderen ergänzen Pädagogische Angebote die in unserem Mediacurriculum festgelegten Ziele. Es gibt beispielsweise Angebote zu einfachen Programmierübungen außerhalb des Computerraums (Material: Bee Bots). Ziel des Ganzen ist die Entwicklung unserer Schülerinnen und Schüler zum ProdUser (Produzierender und Nutzer).

Besonderheit des Ganztagskonzepts:

- Keine reinen Ganztagesklassen, sondern Ganz- und Halbtageseschüler*innen während des Vormittages in gemischten Klassen
- Gliederung Ganzttag (13.00 Uhr bis 14.00 Uhr Mittagsband (Mit-tagessen in der Mensa + Aufenthalt in den Ganztagesräumen), 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr Lern- und Studierzeit, 15.00 Uhr bis 15.45 Uhr Pädagogische Angebote)
- Betreuung Lern- und Studierzeit durch Lehrkräfte und Schülermentor*innen aus höheren Klassen
- Pädagogische Angebote im rollierenden System (Jede(r) Schüler*in besucht für eine gewisse Zeitspanne im Schuljahr jedes Angebot)
- Ergänzung des Ganztagsprogrammes durch Förderprogramme in den Kernfächern (durch Stadtverwaltung finanziert) und Projekten in Kooperation mit Institutionen vor Ort (z.B. „Kicken und Lesen“ in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendbüro und der Stadtbibliothek oder das Erlernen von Instrumenten für eine „Schülerbigband“ in Kooperation mit der Musikschule)
- Erstellung neuer Ganztagesräumlichkeiten durch die Stadtverwaltung und Nutzung ab Schuljahr 2019/20
- Personaleinsatz verschiedener Personengruppen: Lehrkräfte, Mitarbeiter im freiwilligen sozialen Jahr, Jugendbegleiter

Sonstige Besonderheiten der Schule:

- einzige Realschule, umgeben von fünf Gymnasien
- internationales Publikum
- urbanes Klientel

24

RS

Theodor-Frank-Realschule

Ludwig-Jahn-Str. 2-4
79331 Teningen
07641/95557-50
info@theodor-frank-schule.de
www.schulzentrum-teningen.de

Schwerpunkte/Ziele/Visionen der Schulentwicklung, auch in Bezug auf Digitalisierung:

- Bilingualer Zug und Teilnahme am Erasmus+-Programm
- GTB / GTS
- Berufswahlsiegel
- Besondere Förderangebote (wie LRS)
- Medienausstattung in jedem Klassenzimmer und (fast) in jedem Fachraum
- Aufbau der offenen GTS für alle Klassen von 5 bis 10

Vorgesehen sind Schülercomputer in jedem Klassenzimmer, Teilnahme am Digitalpakt, Medienentwicklungsplan in der Planung **zus. Mit** dem KMZ und der Kommune

Realschulen, Gesamtschulen und Gymnasien

		<p>Besonderheit des Ganztagskonzepts:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Aufbau begriffen, für die Klassen 5-7 gibt es noch den kostenpflichtigen Hort, zurzeit gilt das Angebot der offenen GTS für die Klassen 8-10. Ab 2020 wird die ganze Schule GTS in offener Angebotsform sein. • Gemeindebibliothek im Schulgebäude • Lerninseln zwischen den Klassenzimmern in zentraler Lage <p>Sonstige Besonderheiten der Schule:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ab 2020 Verbund aus WRS und RS • Die Schule wird zurzeit saniert und umgebaut.
25	<p>GS</p> <p>Staudinger-Gesamtschule</p> <p>Staudingerstr. 10 79115 Freiburg 0761/2017711</p> <p>sekretariat.staudinger@freiburgerschulen.bwl.de</p> <p>www.staudi.fr.schule-bw.de</p>	<p>Gesamtschule, heterogene Klassen bis einschließlich Klasse 8, Gymnasium Klasse 9-13, Realschule Klasse 9/10, Hauptschule/Werkrealschule Klasse 9/10</p> <p>Schwerpunkte der Schulentwicklung, auch in Bezug auf Digitalisierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsam Lernen bis Klasse 8 einschließlich • Jahrgangshauskonzept/Jahrgangshausteams • Differenzierung mit Arbeitsplänen • Beratungsgespräche nach dem lösungsorientierten Ansatz • Eltern-, Lehrer-, Schülergespräche • Lernberichte <p><u>In Bezug auf Digitalisierung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigenes Programm zur Erstellung der Lernberichte (mit Ausweisung von Kompetenzen) in der Erprobungsphase. • Die Schule wird neu gebaut. Baubeginn Frühjahr 2020. Im Zuge der Bauplanung wurde ein Digitalisierungskonzept erarbeitet. <p>Besonderheit des Ganztagskonzepts:</p> <ul style="list-style-type: none"> • GT Schule seit fast 50 Jahren. • Offene Angebote und AGs in der Mittagspause (12:25 bis 14:30 Uhr bzw. 13:05 bis 14:30 Uhr). • Betreuung und Konzeption des Ganztagsangebots durch Sozialpädagog*innen zusammen mit einem Lehrer*innenteam. • Alle Lehrer*innen bringen einen Teil des Deputats in die Betreuung im Ganztage ein. • Alle Angebote des Ganztages basieren auf dem Prinzip der Freiwilligkeit. • Schuleigene Mensa mit ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen. • Überdurchschnittliche Ausstattung mit Stunden für den Ganztagsbereich (Schule besonderer Art; bis zu einem Drittel des Stundenbedarfs der Schule zusätzlich für Ganztage) <p>Offene Angebote und AGs</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sehr großes AG Angebot in der Orientierungsstufe und in der Mittelstufe • Werkspielplatz mit Werkspielhaus (von Schüler*innen, Eltern, Lehrer*innen, Sozialpädagog*innen gemeinsam erbaut) • Offene Angebote: Spielausgaben innen und außen, Treff, Billardcafe (Schüler*innen und Lehrer*innen hinter der Theke), Oase (Ruheraum), Teestube • Freiwillige Lernzeiten in der Mittagspause <p>Sonstige Besonderheiten der Schule:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schule besonderer Art/ Gemeinsam Lernen von Klasse 5-8; kein Sitzenbleiben • Klassenrat; Sozialtraining; Trainingsraumkonzept, Erlebnispädagogik • Schulsozialarbeit als Kooperationspartner in der Schule (drei Schulsozialpädagog*innen) <p>Partnerschule des Olympiastützpunktes (Betreuung von Spitzensportlern)</p>

Realschulen, Gesamtschulen und Gymnasien

26	<p>Gym</p> <p>Hans-Furler-Gymnasium</p> <p>Butschbacherstr. 48b 77704 Oberkirch 07802/82800 sekretariat@hfg.og.schule-bwl.de www.hfg-oberkirch.de</p>	<p>Schwerpunkte der Schulentwicklung, auch in Bezug auf Digitalisierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Partnerschule für Europa (AbiBac) • Sportprofil, NWT, IMP, Latein • MINT-freundliche Schule • Digitale Schule • BORIS-zertifizierte Schule • MINT-Förderung für Schülerinnen (z.B. Girls Digital Camp); Robotic • Fremdsprachenförderung (Austauschprogramme, Auslandsaufenthalte) <p>Besonderheit des Ganztagskonzepts:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kooperation mit Caritas • Flexibilität, Familiengerechte Bedarfsorientierung <p>Sonstige Besonderheiten der Schule:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Programmviefalt als Gymnasium im ländlichen Raum • Eigener Campus mit Musikforum (Musikschule)
27	<p>RS</p> <p>Anne-Frank-Gymnasium Rheinau</p> <p>Gymnasiumstr. 10 77866 Rheinau 07844/99 26 80 sekretariat@afg-rheinau.de www.afg-rheinau.de</p>	<p>Schwerpunkte der Schulentwicklung, auch in Bezug auf Digitalisierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • digitales webbasiertes Schulportfolio mit online-Sekretariat für das Kollegium / Fachschaften • digitales Klassenbuch und Vertretungsplan im Internet oder als App • dienstliches Tablet für alle Kolleg*innen • vollständige WLAN Ausleuchtung; in jedem Klassenraum PC/Beamer/Dokumentenkamera • PC-Raum und mobiler Tablet-Wagen für die Schüler*innen <p>Besonderheit des Ganztagskonzepts:</p> <p>Das AFG verbindet ein teilgebundenes Ganztagsangebot mit einer freiwilligen Form. In Klasse 7 und 8 sind die Schüler in der teilgebundenen Form zur Teilnahme am Ganztagsbetrieb verpflichtet, die Schüler der 5. bis 10. Klassen können auf Anfrage eine Ganztagsbetreuung erhalten.</p> <p>Das Ganztagsangebot am AFG umfasst:</p> <p><i>Hausaufgabenstunden</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • An Tagen mit Nachmittagsunterricht haben die Klassen 5-8 je eine HA-Stunde, in denen die Schüler*innen unter Aufsicht der Hausaufgaben erledigen können. <p><i>Ganztages sport</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • In der Mittagspause können sich alle Schüler*innen in der Sporthalle austoben. <p><i>FU-X = Förderunterricht</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Für die Klassen 7 und 8 wird wöchentlich eine Stunde Förderunterricht in den Hauptfächern angeboten. Hier werden vorrangig die Schüler*innen eingeteilt, die im betreffenden Hauptfach Note 4 oder schlechter haben. Die anderen Schüler*innen haben in dem Zeitraum eine weitere SOL-Stunde, in der sie selbstständig an Stärken und Schwächen arbeiten können. <p><i>SOL = selbstorganisiertes Lernen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler*innen der 7. und 8. Klassen haben eine SOL-Stunde. In dieser Zeit können Sie das Angebot der LWS nutzen und sich gezielt Material zu den Themen aussuchen, die sie bearbeiten wollen. <p><i>AG-Nachmittag</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Seit dem Schuljahr 2012/13 gibt es das erste Mal einen AG-Nachmittag. Die AGs sind für Schüler*innen aller Klassen offen. <p><i>Schulmensa</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Montag bis Donnerstag werden warme Menüs und wechselnde Tagesgerichte in der Schulmensa angeboten. Die Anmeldung für die Menüs muss in der Regel bis Mittwoch

Realschulen, Gesamtschulen und Gymnasien

der Vorwoche erfolgen. Die Listen für die Schüler*innen hängen im Gang neben dem Sekretariat.

Mitarbeiter im Ganztagsbereich/Arbeitsgruppe Ganztagsbetrieb:

Aufgabenbereiche v.a. Betreuung der HA-Stunden, SOL, LWS, Bibliothek und Mensa

Sonstige Besonderheiten der Schule:

- Kooperative Organisationsform (Außenklassen) ständig an der Schule
- MINT-Schule
- Schule ohne Rassismus
- Jugend debattiert-Schule
- Fahrradfreundliche Schule

Beitrittserklärung

Profitieren Sie von einer engagierten, starken Gemeinschaft und werden Sie Mitglied im Ganztagsschulverband e.V. Einfach am Infostand abgeben oder faxen bzw. mailen Sie diese Beitrittserklärung an unsere Geschäftsstelle:

Ganztagsschulverband e.V. Tel.: 06192 22697
 Frau Beate Peters Mobil: 0151/17253609
 Lerchenweg 12 Mail: peters@ganztagsschulverband.de
 65719 Hofheim

Bitte ankreuzen:

- Ich/Wir erkläre/n den Beitritt in den Ganztagsschulverband e.V.
 Die jährlich erscheinende Zeitschrift „DIE GANZTAGSSCHULE“ erhalte/n
 ich/wir ab der nächsten Ausgabe ohne weitere Kosten zugesendet.
- Mitglied Person (40 €) *alternativ:* Mitglied Schule/Institution (40 €)
- Ich abonniere nur die Zeitschrift „Die Ganztagsschule“ (je Ausgabe 10 €)*
- Mitglied in Ausbildung (3 € jährlich, Nachweis erforderlich)**

Vor- und Nachname / Ansprechpartner/in (bei Schul-/Institutionsmitgliedschaft):

.....

Beruf / Funktion:

.....

Schulname / Dienststelle / Institution:

.....

Str. / Nr.

.....

PLZ / Ort:

.....

Tel.:

.....

Mobil:

.....

Mail:

.....

Datum / Unterschrift:

.....

* Beinhaltet keine Mitgliedschaft im Verband

** Ich erkläre den Eintritt in den Ganztagsschulverband e.V., meine Mitgliedschaft als Auszubildende(r) beinhaltet nicht den Bezug der Zeitschrift.

Alle Kosten und Beiträge überweise(n) ich/wir nach Zugang einer Rechnung auf das dort angegebene Konto.



Ihr Referenzwerk zur Ganztagschule

Nachschlagewerk für Schulpraxis und Theorie

Jeder Band hat ein Schwerpunktthema, bietet Praxisbeispiele, pädagogische Grundlagen, wissenschaftliche Hintergründe, Diskussion und Dokumente. Wer das Jahrbuch Ganztagschule regelmäßig liest, kennt die Grundlagen zu allen wichtigen Themen, findet Beispiele für die Praxis und kann die Entwicklung der Ganztagsdiskussion nachvollziehen.

Sabine Maschke, Gunild Schulz-Gade, Ludwig Stecher (Hg.)

Hausaufgaben und Lernzeiten pädagogisch sinnvoll gestalten

Aktuelle Entwicklungen und Diskussionslinien

Jahrbuch Ganztagschule 2019

Hausaufgaben sind fester Bestandteil schulischen Lehrens und Lernens und betreffen somit unweigerlich Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte wie auch häufig die Eltern – wenn auch in unterschiedlicher Weise. Fragen zu ihrer Sinnhaftigkeit, Gestaltung, zu ihren Effekten und eventuell mit ihnen einhergehende Belastungen sowie weitere Aspekte werden in der Öffentlichkeit und in Fachkreisen seit langem vielfältig und kontrovers diskutiert.

In den zurückliegenden Jahren haben durch den Auf- und Ausbau der Ganztagschulen neue Gesichtspunkte in die Diskussion um Hausaufgaben Einzug gehalten. So haben sich neue Fragen ergeben, wie z.B.: Sollte auf Hausaufgaben nach einem schulischen Ganztag verzichtet werden? Wie lassen sie sich als Übungs- und Lernzeiten in die Ganztagschule integrieren? Wie können Hausaufgaben sinnvoller in der Schule gestaltet werden? Wie kann selbstreguliertes Lernen im Unterricht und in den Lernzeiten gefördert werden? Im vorliegenden Jahrbuch Ganztagschule werden diese und weitere Fragen aufgegriffen und erörtert sowie neuere Forschungsergebnisse und Praxiserfahrungen zu dem Thema vorgestellt.



ISBN 978-3-95414-122-7 (Print),
248 S., € 26,90

ISBN 978-3-95414-123-4 (PDF),
€ 21,99

Das **Jahrbuch Ganztagschule** können Sie **zur Fortsetzung** beziehen. Der Einzelpreis bei Fortsetzungsbestellung beträgt pro Buch nur € 22,80. Der Fortsetzungsbezug ist jederzeit kündbar.

Hinweise zu Unterkunft und Anmeldung

Tagungsgebühren und -kosten

Alle Anmeldungen ausschließlich online auf www.ganztagsschulverband.de

A Dreitägige Kongressteilnahme – ohne Übernachtung

Tagungsgebühr inkl. Nachmittagskaffee am Mittwoch, der Päd. Nacht mit Abendbuffet am Donnerstag, Eintritt in den Freizeitpark in Rust am Donnerstag ab 16:00 Uhr, Verpflegung in der Besuchsschule am Donnerstag, Getränke und Mittagsimbiss am Freitag, Bustransfer zu den Besuchsschulen (und bei Anreise ohne PKW am Freitag vom Hotel nach Ettenheim)

- 160 € (Nichtmitglied) 180 € bei Buchung ab dem 25. Oktober 2019
- 140 € (Mitglied) 160 € bei Buchung ab dem 25. Oktober 2019
- 120 € Pädagog*innen in Ausbildung (auch Studium), sofern uns ein Ausbildungsnachweis eingesandt wird

B Tagungsgebühr für Einzeltage ohne Übernachtungen (es sind keine Ermäßigungen möglich)

- Mittwoch 50 € inkl. Nachmittagskaffee
- Donnerstag 70 € inkl. der Päd. Nacht mit Abendbuffet und Verpflegung in der Besuchsschule
- Freitag 50 € inkl. Getränke und Mittagsimbiss im August-Ruf-Bildungszentrum in Ettenheim

C Dreitägige Kongressteilnahme – mit 2 Übernachtungen inkl. Frühstück im Einzelzimmer im Tagungshotel im Freizeitpark Rust, inkl. Nachmittagskaffee am Mittwoch, der Päd. Nacht mit Abendbuffet am Donnerstag

Eintritt in den Freizeitpark in Rust am Donnerstag ab 16:00 Uhr, Verpflegung in der Besuchsschule am Donnerstag, Getränke und Mittagsimbiss am Freitag, Bustransfer zu den Besuchsschulen (und bei Anreise ohne PKW am Freitag vom Hotel nach Ettenheim)

- 340 € (Nichtmitglied) / 360 € bei Buchung ab dem 25. Oktober 2019
- 320 € (Mitglied) / 340 € bei Buchung ab dem 25. Oktober 2019
- 290 € Pädagog*innen in Ausbildung (auch Studium), sofern ein Ausbildungsnachweis eingesandt wird

D Dreitägige Kongressteilnahme – 2 Übernachtungen im Tagungshotel im halben Doppelzimmer mit Frühstück inkl. Nachmittagskaffee am Mittwoch, der Päd. Nacht mit Abendbuffet am Donnerstag,

Eintritt in den Freizeitpark in Rust am Donnerstag ab 16:00 Uhr, Verpflegung in der Besuchsschule am Donnerstag, Getränke und Mittagsimbiss am Freitag, Bustransfer zu den Besuchsschulen und am Freitag vom Hotel nach Ettenheim

- 280 € (Nichtmitglied) / 300 € bei Buchung ab dem 25. Oktober 2019
- 260 € (Mitglied) / 280 € bei Buchung ab dem 25. Oktober 2019
- 240 € Pädagog*innen in Ausbildung (auch Studium), sofern uns ein Ausbildungsnachweis eingesandt wird

E Kulturprogramm am Mittwoch

<input type="radio"/> 1 Weingut Weber Ettenheim	25.– € p. P.
<input type="radio"/> 2 Hexenführung in Ettenheim	15.– € p. P.
<input type="radio"/> 3 Privatbesuch im Schloss von Mahlberg	15.– € p. P.
<input type="radio"/> 4 Nachtwächterführung in Ettenheim	18.– € p. P.
<input type="radio"/> 5 Stadtführung „Münster, Tore, Stadtlegenden“ in Freiburg	20.– € p. P.
<input type="radio"/> 6 Orgelkonzert auf der Silbermannorgel	12.– € p. P.
<input type="radio"/> 7 Stadtrundgang Ettenheim am Freitag 14 Uhr	kostenfrei

- Wenn Sie **D** wählen, geben Sie bitte den Namen Ihrer Zimmerpartnerin/Ihres Zimmerpartners an.
- Sofern Sie Ihre Teilnahme an Einzeltagen buchen, kann Ihnen der Verband kein Zimmer im Tagungshotel vermitteln.
- Ist Ihre Schule oder Ihre Institution Mitglied in unserem Verband, so kann nur eine Person die Mitgliederermäßigung in Anspruch nehmen.
- Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online unter: www.ganztagsschulverband.de

Tagungsbüro:

Ganztagsschulverband	Bei Rückfragen:
Frau Beate Peters	Tel.: 06192/22697
Kongressleitung 2019	Mobil: 0151/17253609
Lerchenweg 12, 65719 Hofheim	E-Mail: peters@ganztagsschulverband.de

Das Kleingedruckte:

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung mit Anmeldebestätigung. Damit ist zwischen Ihnen und dem Veranstalter ein Vertragsverhältnis zustande gekommen, das beiderseitig verbindlich ist. Spätentschlossene Personen (Anmeldungen nach dem 01.11.2019) sollten beim Tagungsbüro in Hofheim nachfragen, ob noch Plätze frei sind.

Bei Rücktritt ist ausschließlich die Kongressleitung (Beate Peters) zu informieren, die auch das Hotel benachrichtigt. Es besteht unser pauschalierter Anspruch bis zum 22. Tag vor Veranstaltungsbeginn 20%, vom 21. bis 15. Tag 30%, vom 14. Tag bis 8. Tag 55%, vom 7. Tag bis 1. Tag 80%, ab dem Tag des Kongressbeginns oder bei Nichterscheinen 100% der Gesamtsummen des Rechnungsbetrages. Wir bitten um Verständnis für diese Regelung, die der Kostendeckung dient. Wir empfehlen Ihnen den eigenständigen Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung.



**WOCHEN
SCHAU
VERLAG**

... ein Begriff für politische Bildung

Thema: Demokratie

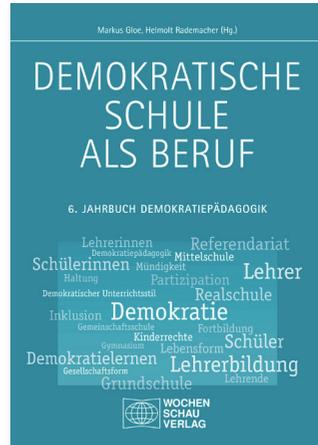
Markus Gloe, Helmut Rademacher (Hg.)

Demokratische Schule als Beruf

6. Jahrbuch Demokratiepädagogik

Die Ausbildung von Lehrer*innen ist Dreh- und Angelpunkt für die nachhaltige Stärkung der Demokratiepädagogik. In Zeiten wachsender Herausforderungen für die Demokratie ist die Festigung demokratischer Bildung in der Schule zunehmend von Bedeutung. In ihren Funktionen als Multiplikator*innen und Vorbilder können Lehrkräfte mit der richtigen Ausbildung zu Botschafterinnen und Botschaftern der Demokratie werden.

Theoretische und praxisorientierte Beiträge zeigen das Potenzial einer demokratischen Neuausrichtung in der Lehrer*innenbildung.



ISBN 978-3-7344-0779-6,
384 S., € 34,90

E-Book ISBN 978-3-7344-0780-2
(PDF), € 27,99



Fortsetzungsbezug

Sie können das Jahrbuch Ganztagschule zur Fortsetzung beziehen. Sie erhalten alle Titel direkt nach Erscheinen zugesandt und sparen rund 20% gegenüber der Einzelbestellung. Der Fortsetzungsbezug ist jederzeit kündbar – eine kurze Mitteilung genügt!

www.wochenschau-verlag.de



[www.facebook.com/
wochenschau.verlag](https://www.facebook.com/wochenschau.verlag)



@wochenschau-ver

klasseKinder!

NEU

Schulkindbetreuung in Kita, Hort und Grundschule

ANSCHAULICH

Erscheint **4-mal im Jahr** und zeigt inspirierende und praktische Beispiele der Schulkindbetreuung.

FUNDIERT

Greift auf **aktuelle Erkenntnisse** aus Pädagogik, Psychologie und weiteren Fachgebieten zurück.

PRAXISNAH

Zeigt mit gut verständlichem **Fach- und Hintergrundwissen**, wie Sie die außerschulische Zeit entwicklungsgerecht gestalten können.



Lernen Sie jetzt
klasseKinder! kennen!

VORTEILS-ABO MIT PRÄMIE!

Lesen Sie 4 Ausgaben von **klasseKinder!** für nur 47,80 € (zzgl. 5,60 € Versandkosten) im Jahr und erhalten Sie zusätzlich **gratis** das Buch „**Blitzschnelle Hortspiele**“.

KLK-B1801VA



Haben Sie noch Fragen:

Tel.: 0761 / 27 17 - 379, E-Mail: aboservice@herder.de, www.klassekinder.de

